

Mitgliederversammlung des Pfadfinder-Fördervereins Pegasus
am 16.10.2013
im Stammesheim, Pestalozzistraße 62, 80469 München

Die Einladung zur MV ist per E-Mail am 25. September 2013 durch den Vorsitzenden erfolgt.

ANWESENDE FÖVE-MITGLIEDER:

Rosanna Demmel
Rosemarie Nöhbauer
Monika Offenberger (Schatzmeisterin)
Lothar Stillich (stellv. Vorsitzender, Schriftführer während der MV)
Marin Kreusel (Vorsitzender)

Vorsitzender Martin Kreusel begrüßt die anwesenden FöVe Mitglieder und als Vertreter der Pfadis: Helen Lipp, Axel Breuer, Chuck Winter und der Schatzmeister Tobi Durlesser

Die Sitzung beginnt um 21:12 Uhr

Themenbeiträge zur Tagesordnung wurden nicht eingereicht.

Tagesordnung/Themen:

1. DIE SCHATZMEISTERIN BERICHTET

Unsere Ausgaben sind - satzungsgemäß - für förderliche Zuwendungen an den Stamm entstanden.

Insgesamt haben wir im Jahr 2013 dem Stamm Finanzmittel in Höhe von 1.085,- Euro zukommen lassen, wobei Winter-, Pfingst- und Bundeslager mit jeweils 100,-, 200,- und 400,- bezuschusst wurden. Weiterhin haben wir die Teilnahme an Fortbildungskursen und an der Landesversammlung unterstützt.

Diesen Ausgaben standen zum Zeitpunkt der Sitzung Einnahmen in Höhe von 912,22 Euro - davon 222,22 Euro aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen am Glockenbachfest, der Rest aus Mitgliederbeiträgen und Spenden - gegenüber.

Das Finanzamt hat auf Antrag am 10.09.2013 für die Jahre 2010 mit 2012 die Gemeinnützigkeit des Fördervereins anerkannt und einen entsprechenden Freistellungsbescheid zur Körperschafts- und Gewerbesteuer erteilt. Für künftige Erklärungen werden Zuwendungsbestätigungen über die weitergeleiteten Mittel erbeten. Nach Auskunft der zuständigen Sachbearbeiterin genügt dazu eine formlose Bestätigung des Schatzmeisters des Pegasus-Stammes am Jahresende über alle erhaltenen Zuwendungen unter Angabe des Verwendungszweckes (z.B. Zuschuss fürs Pfingstlager etc.).

2. PFADIS

Zur Zeit hat der Stamm eine Stärke von 84 (zahlenden) Mitgliedern.

Die Pfadis haben derzeit keinen konkreten Förderwunsch. Möglicherweise ist jedoch eine Zwischenfinanzierung erforderlich, um die geplante Großfahrt in die Mongolei abzusichern.

Die Pfadis müssen die Zuschüsse, die es vom BdP gibt, über die Verbandsbürokratie einholen. Da dies viel Zeit beansprucht, kann es zu einer zeitlich begrenzten Finanzierungslücke kommen, für die wir ggf. einspringen sollten. Bis 30.11. muss der Antrag fertig und abgeschickt sein.

Das Pfadiheim

Wir alle kennen den Zustand des Pfadiheims. Das Dach ist dicht, aber bei entsprechender Witterung wird es im Keller schon mal nass.

Die Pfadis befinden sich nach wie vor in der Zwickmühle:

Hauptmieter ist bekanntermaßen die Glockenbachwerkstatt; Vermieter die Stadt München. Da die Pfadis keine offene Jugendarbeit leisten, befinden sie sich in einem Status der „Duldung“ in den Räumen.

Wenn also – so die Befürchtung – die Stadt durch Forderungen nach Renovierung aufgeschreckt würde, könnte es dazu kommen, dass die Stadt „nach Schema F“ renoviert und später an Ihnen genehmere Bedarfsträger vermietet.

Um die Besorgnis der Pfadis greifbar zu machen: Man stelle sich eine Joga-Gruppe parallel zu einer Gruppenstunde der Pfadis vor.

Im Vorstand wurde durchaus die Meinung vertreten, dass sich der FöVe an die Stadt wenden sollte, um eine Verbesserung zu erreichen (Martin, Lothar).

Dagegen stehen die obigen Bedenken, die im Verlauf der Versammlung auch von Rosanna, Rosemarie, Monika und insbesondere von den Pfadis geteilt wurden.

Der Förderverein wird also in dieser Sache nichts weiter unternehmen.

Der FöVe sollte allerdings auch überlegen, ob Zuwendungen speziell für das Pfadiheim unter diesen Vorzeichen Sinn machen.

Trotzdem gute Aussichten – die Pfadis bekommen eine Küche. Dies ist dem Engagement des Schatzmeisters (Stamm) Tobi Durlesser zu verdanken. Tobi konnte sie günstig bekommen. Beinhaltet ist ein Ofen mit Ceranfeld, dem Vernehmen nach ist auch die Arbeitsplatte sehr ansprechend. Die Pfadis werden auch mit 80 % bezuschusst. In der Küche muss noch die Wand verputzt und gefliest werden.

3. TEILNAHME AM UNIVERSAL DESIGN AWARD 2014 ALS CONSUMERJURY

Der universal design award 2014 findet am **22. Februar 2014** statt (Samstag).

Es geht um einen Produkt-Test, der nebenbei bemerkt auch noch Spaß macht.

Die Teilnahme bringt pro Bewerter 50 Euro (nicht bar, und nur gegen Spendenquittung) in die Vereinskasse.

Bitte meldet Euch, ob Ihr ggf. teilnehmen würdet.

4. SONSTIGESS

Folgende Themen konnten nicht mehr behandelt werden:

- Zusammenarbeit mit den Pfadis.
- fehlende Reaktionen auf Vorschläge, Nachfragen
- Vorschlag von Lothar, gemeinsam mit den Pfadis auf Sponsorsuche zu gehen.

Die Sitzung endet um: 21:50 Uhr

Martin Kreusel
Vorsitzender

Monika Offenberger
Schatzmeisterin

Lothar Stillich
stellv. Vorsitzender